

## Entwässerungskorporation Braunwald

### Protokoll

der ordentlichen Hauptversammlung vom 07. Juni 2019, 20.00 Uhr, in der Tödihalle, Braunwald

---

Vorsitz: Markus Hefti, Korporationspräsident

Anwesende Vorstandsmitglieder:

Jakob Schuler, Prof. Dr. Willem Koppenol, Balz Dürst, Hansheiri Wichser, Charles Wyss

Entschuldigt abwesend: Heinz Blattmann

Der Präsident begrüsst alle Anwesenden und besonders

- alle Neumitglieder, die das erste Mal an der HV teilnehmen,
- Kaspar Luchsinger, Gemeinderat und Departementsvorsteher Wald und Landwirtschaft, Gemeinde Glarus Süd
- Jürg Walcher, Departement Bau und Umwelt Kanton Glarus, Fachstellenleiter Naturgefahren
- Dr. Stephan Frank, Geologe, Büro Dr. von Moos AG in Zürich
- Urs Marti, Ingenieur, tbf-marti ag Schwanden
- die anwesenden Vorstandsmitglieder des VAL

Entschuldigt haben sich

- Dr. Hugo Raetzo, Bundesamt für Umwelt, Abteilung Gefahrenprävention
- Hans Marti, Ingenieur, Haslen
- Adolf Tschudi, Hauptabteilungsleiter Grün, Gemeinde Glarus Süd
- Korporationsmitglieder: Anne-Catrien und Werner Puess, René Marfurt von Braunwald Standseilbahn AG, Fritz Studler, Andreas Haffter, Elisabeth und Peter Blumer, Spinnerei Linthal AG, Janusz Pregowski, Hansruedi Heer, Frau Ditz, Herr und Frau Blumer-Marxer, Herr und Frau Fritsche, Herr und Frau Bernegger, Herr Tschopp, Herr Muheim

Der Präsident dankt im Namen des Vorstandes für die vielen und ausnahmslos sehr positiven Briefe und Mails, die uns übers Jahr erreichten.

Es sind 39 Korporationsmitglieder anwesend.

Die Versammlung wurde rechtzeitig und statutenkonform einberufen und ist somit beschlussfähig. Über nicht traktandierte Anträge können keine Beschlüsse gefasst werden.

Im Weiteren verweist der Präsident auf die einschlägigen Artikel in den Statuten und im Gemeindegesetz betreffend Abstimmungen.

Erfolgen zu einzelnen Traktanden keine Wortmeldungen, so gilt der Antrag der Vorsteherschaft als angenommen.

Als **Stimmzähler** werden vorgeschlagen und gewählt:

- Martin Sauter
- Paul Kleger

Der Präsident stellt die angekündigte **Traktandenliste** zur Diskussion:

1. Bericht des Korporationspräsidenten
2. Jahresrechnung 2018 / Revisionsbericht
3. Projektstand Entwässerungsstollen
4. Kreditanträge:
  - a) Überwachung / Messungen 2019 Fr. 115'500.-
  - b) Wiederherstellungen; Ergänzungen Fr. 78'000.-

- |  |               |
|--|---------------|
| c) Vorstudien/Vorarbeiten für Stollenprojekt | Fr. 390'000.- |
| d) Notfall- und Interventionsplan            | Fr. 15'000.-  |

5. Budget 2019
6. Festsetzung der Anlagebeiträge für das Jahr 2019
7. Allfälliges

Es gibt keine Voten zur Traktandenliste oder zum Ablauf der Versammlung.

### **1. Jahresbericht des Korporationspräsidenten 2018**

Der Präsident Markus Hefti verliest seinen Jahresbericht.

### **2. Jahresrechnung 2018 / Revisorenbericht**

Der Präsident verweist auf die Unterlagen der Einladung zur Hauptversammlung mit schriftlichen Kommentaren zu den vorliegenden Geschäften.

Vorstandsmitglied Charles Wyss erläutert einzelne Positionen von Erfolgsrechnung und Bilanz, insbesondere die Abweichungen zum Budget und der Rechnung 2018.

Es erfolgen keine Wortmeldungen zum Traktandum. Die Jahresrechnung wird ohne Wortmeldung genehmigt und damit dem Vorstand Decharge erteilt.

### **3. Projektstand Entwässerungsstollen**

Der Präsident erteilt nach einer kurzen Einleitung den beiden Projektverantwortlichen Referenten: Urs Marti, Ingenieur, tbf-marti ag Schwanden, und Stephan Frank, Geologe, Dr. von Moos AG Zürich das Wort.

Stephan Frank hält zuerst einen kurzen Rückblick auf die Bewegungen im Hauptschacht der letzten vergangenen Jahre. Die Bewegungen des Senkbleis, auf die gesamte Höhe im Hauptschacht gemessen lagen von 1985 (Inbetriebnahme der Tiefendrainage) bis 1999 (Grossereignis unterhalb des Feuerwehrdepot) Richtung Tal bei Total 10 cm. Von 1999 bis Oktober 2018 bewegte sich das Senkblei um weitere 74 cm Richtung Tal.

Im Moment befinden wir uns in einer durchschnittlichen Bewegungs-Periode. Bei der Bergstation beträgt die Bewegung 2.5cm / Jahr. Beim Schachtkopf des Hauptschachtes sind es 4-5 cm / Jahr.

Urs Marti erläutert den Projektstand des neuen Entwässerungsstollen. In der kurzen Rückschau erwähnt er nochmals die Teilprojekte, die schlussendlich zum heutigen Projektstand führten. 2014/15 wurde anhand einer 3-D Studie rechnerisch nachgewiesen, dass mit einem geeigneten Entwässerungsstollen eine namhafte Bewegungsreduktion erreicht werden kann. Die darauf folgende Vorstudie beschäftigt sich mit der Stollenlage und wies in einer vom Bund vorgegebenen Nutzen-Kostenanalyse nach, dass das Projekt auch aus wirtschaftlicher Sicht absolut begründbar ist.

Die im Jahre 2017 umgesetzte Bohrkampagne mit anschliessendem Schlussbericht, sollte die für die Umsetzung des Stollenprojektes nötigen Grundlagen liefern.

Im Informationsschreiben Mitte Dezember 2018 informierte der Vorstand unter anderem über den geplanten Standort des neuen Stolleneingang.

Für den Transport des Materials ist eine Materialseilbahn von Linthal (oberhalb des Parkhauses) bis zum Standort des Stollenportals vorgesehen. Das Ziel wäre es, das ausgebrochene Material in Linthal in ein geplantes Hochwasserschutzprojekt zu verbauen.

Es ist dem Vorstand der Entwässerungskorporation Braunwald bewusst, dass in der geplanten Bauphase mit erhöhten Lärmbelastungen gerechnet werden muss. Er wird alles daran setzen, die Lärmemissionen möglichst gering zu halten und die Anwohner frühzeitig zu informieren.

Urs Marti erläutert in der Folge die nächsten Schritte. Mitte Juni werden die Ingenieurarbeiten öffentlich ausgeschrieben. Das Mandat der Bauherrenunterstützung wird der Firma tbf-marti ag Schwanden und dem Büro Dr. von Moos AG Zürich erteilt.

Die Subventionszusage für das geplante Stollenprojekt liegt zur Zeit beim zuständigen Departement zur Prüfung auf und wird anschliessend vom Regierungsrat behandelt.

Die anschliessenden Fragen der anwesenden Korporationsmitglieder konnten zur Zufriedenheit der Fragesteller beantwortet werden.

#### **4. Kreditanträge**

Der Präsident erläutert die einzelnen Anträge:

a) Überwachung / Messungen 2019: Fr. 115'500.-

80 % werden von Kanton und Bund subventioniert.

b) Wiederherstellungen, Ergänzungen: Fr. 78'000.-

Auch hier werden Bund und Kanton die Projekte im üblichen Rahmen subventionieren.

Die Position umfasst dringliche bauliche Sanierungen von Meteor-Wasserleitungen. Unter der Kostenteilung mit der Gemeinde Glarus Süd.

c) Vorstudien/Vorarbeiten für das Stollenprojekt: Fr. 390'000.-

d) Notfall- und Interventionsplan: Fr. 15'000.-

Der Präsident stellt die einzelnen Kreditanträge zur Diskussion.

Das Wort wird nicht verlangt.

Die vorgelegten Kreditpositionen sind somit ohne Änderung genehmigt.

#### **5. Budget 2019**

Der Präsident verweist auf die Ausführungen in der Einladung zur Hauptversammlung auf den Seiten 3 und 8 und übergibt das Wort dem Vorstandsmitglied Charles Wyss.

Die Projektkosten werden im Vorprojekt, wo wir uns befinden, mit jeweils 80 % von Bund und Kanton subventioniert.

Das Budget 2019 sieht einen kleinen Ausgabenüberschuss von Fr. 16'900.- vor.

Das Wort zum Budget wird nicht verlangt.

Damit ist das Budget 2019 wie vorgelegt genehmigt.

## 6. Festsetzung der Anlagebeiträge für das Jahr 2019

Der Vorstand beantragt, die Anlagebeiträge unverändert zu belassen.

Grundanlagen: 10 Grundanlagen à Fr. 12.00 = Fr. 120.00

Allgemeine Anlagen: Fr. 5.00 je Anlage

Ohne Gegenantrag bewilligt die Versammlung auch diesen Antrag der Vorsteherschaft.

## 7. Allfälliges

Der Präsident dankt den Vorstandsmitgliedern und allen Beteiligten herzlich für ihren Einsatz im vergangenen Jahr. Er dankt den Referenten, die uns heute, wie jedes Jahr ausführlich und kompetent informiert haben.

**Die nächste Hauptversammlung der Entwässerungskorporation Braunwald findet am Freitag, 5. Juni 2020, um 20.00 Uhr in der Tödihalle in Braunwald statt.**

Um 21.30 Uhr schliesst der Präsident die Hauptversammlung. Er dankt für den Besuch und wünscht einen angenehmen Aufenthalt in Braunwald und allseits gute Heimkehr.

Hinweis: der Präsident der Wegkorporation Braunwald, Herr Heiri Schiesser weist in seiner anschliessenden Hauptversammlung darauf hin, dass es offenbar möglich ist die Mitgliederbeiträge von den Steuern abzuziehen.

Braunwald, 20. August 2019

sig. Jakob Schuler, Protokollführer



sig. Markus Hefti, Präsident

